

Stiftung Marktwirtschaft | Alveslohe, 13. Mai 2022

10. Kadener Gespräch: Neue Regierung, neue Ideen? Zwischenbilanz und Perspektiven der deutschen Wirtschaftspolitik

# Konjunkturausblick in fragilen Zeiten

## Deglobalisierung und Merkantilismus als Treiber einer neuen Weltordnung?

Stefan Kooths

*Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum*





Verlangsamte Expansion bei hoher Inflation



Kriegsschock lastet auf Erholung



Erholung gefährdet – Preisdruck hoch



Neue Risiken für das Potenzialwachstum

# Gemeinschaftsdiagnose: Frühjahrsgutachten



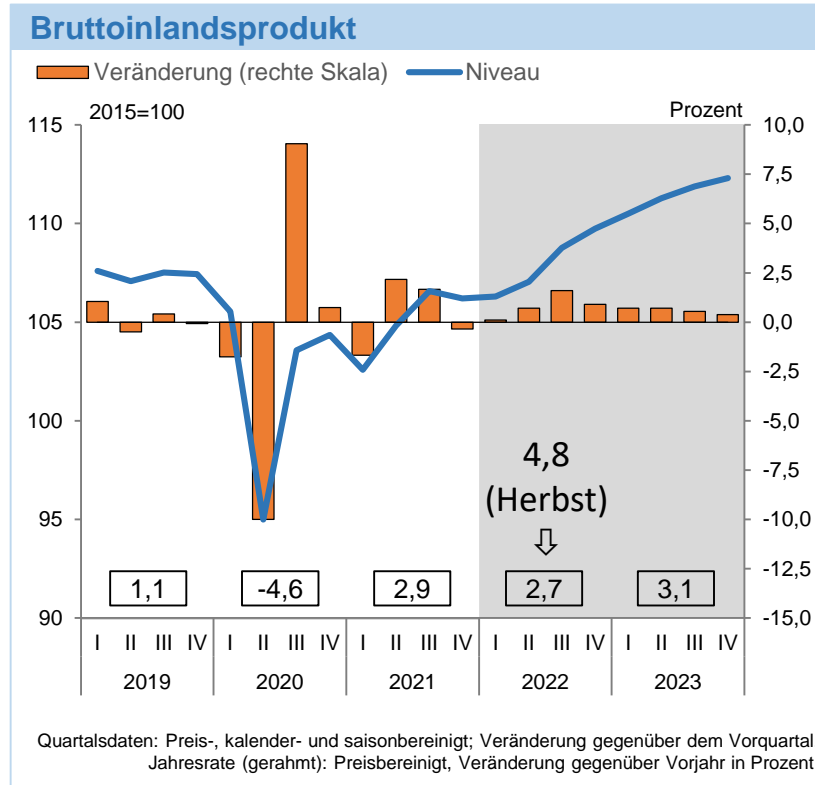
Von der Pandemie zur Energiekrise –  
Wirtschaft und Politik im Dauerstress

# Deutsche Wirtschaft in schwierigem Fahrwasser

- Postpandemische Auftriebskräfte
- Nachwehen der Corona-Krise (Lieferkettenstress)
- Schockwellen infolge des Kriegs in der Ukraine

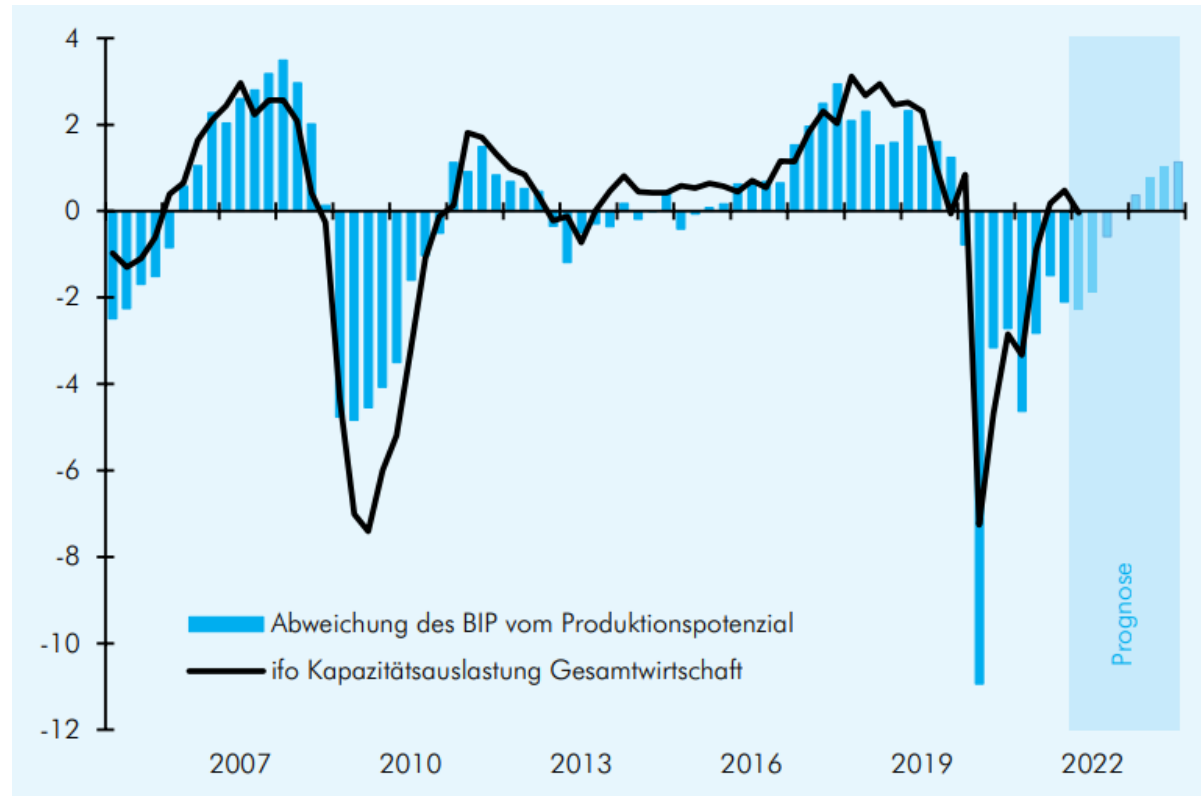
⇒ **Erholung gedämpft, behält aber die Oberhand**

# Dämpfer im Erholungsprozess



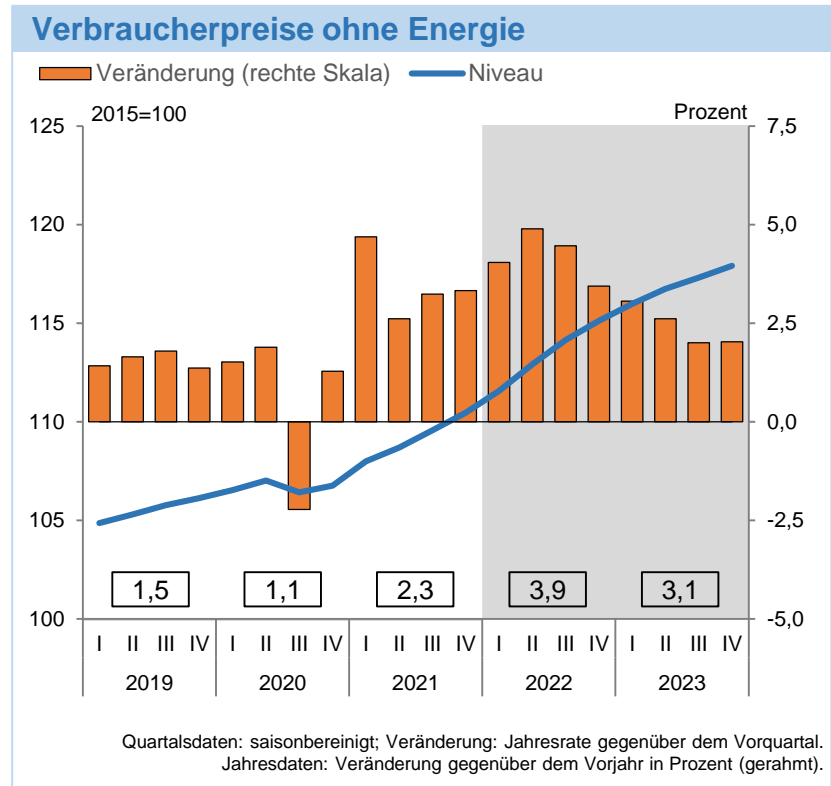
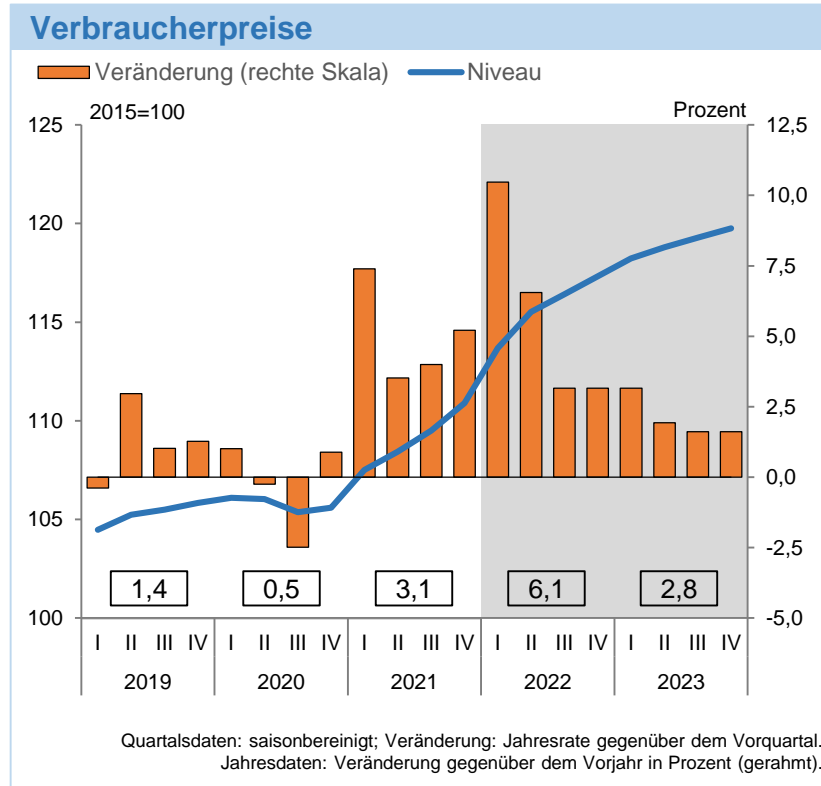
- **Prognoserevision für 2022**
  - » Ungünstiger Pandemieverlauf im Winterhalbjahr 2021/2022
  - » Bremseffekte durch Krieg in der Ukraine
- **Weiterhin starke Auftriebskräfte**
  - » 200 Mrd. Euro aufgestaute Kaufkraft bei Konsumenten
  - » 100 Mrd. Euro Auftragsüberhang in der Industrie

# Gesamtwirtschaft driftet in die Überauslastung



- Lieferengpässe verzerren Umfragen zur Kapazitätsauslastung ...
- ... aber bereits ausgeprägte Arbeitskräfteknappheit auf breiter Front

# Phantomeinkommen $\Rightarrow$ Inflationsdruck



# Staatlicher Finanzierungssaldo

in Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt bzw. Produktionspotenzial, Prozent

	EU-Methode <sup>1</sup>			Modifizierte EU-Methode (MODEM) <sup>1</sup>		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamtstaatlicher Finanzierungssaldo	-3,7	-1,4	-0,7	-3,7	-1,4	-0,7
– Konjunkturkomponente <sup>2</sup>	-1,3	-0,6	0,2	-1,4	-0,6	0,4
= konjunkturbereinigter Finanzierungssaldo	-2,4	-0,8	-0,9	-2,3	-0,8	-1,1
– Einmaleffekte <sup>3</sup>	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4	0,0
= struktureller Finanzierungssaldo	-2,4	-1,1	-0,9	-2,3	-1,1	-1,1
+ Zinsausgaben	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5
= struktureller Primärsaldo	-1,8	-0,6	-0,4	-1,7	-0,6	-0,6
Veränderung des strukturellen Primärsaldos gegenüber dem Vorjahr	-0,2	1,2	0,2	-0,2	1,1	0,0
<i>Nachrichtlich:</i> struktureller Finanzierungssaldo in Mrd. Euro	-86,4	-42,9	-37,1	-83,4	-43,7	-44,7

<sup>1</sup> Für eine Erläuterung der EU-Methode und der modifizierten EU-Methode vergleiche Kapitel 3.

<sup>2</sup> Berechnet mit einer Budgetsemielastizität von 0,504.

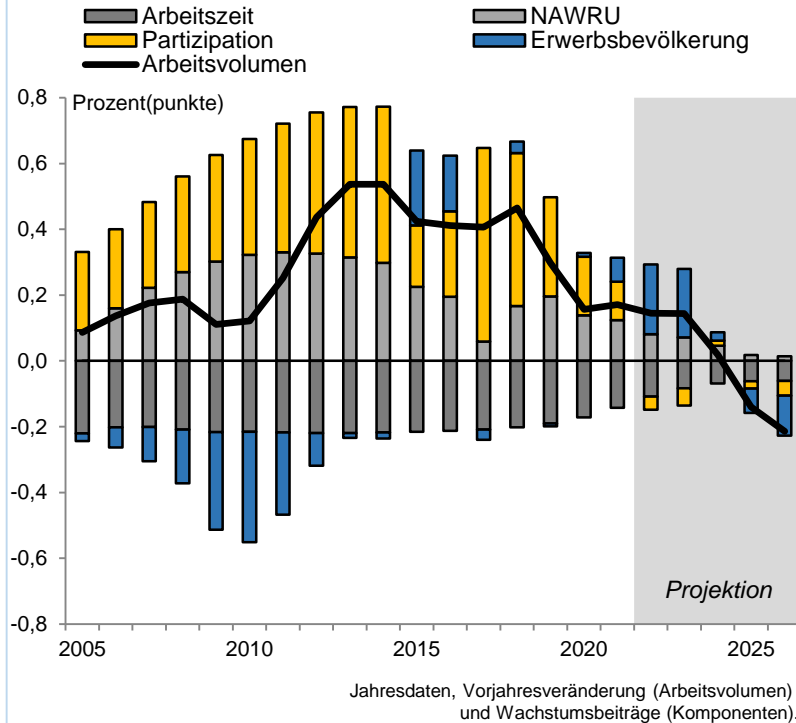
<sup>3</sup> Übernahme von Portfolios der HSH-Nordbank, Zahlungen an die Nord LB, Strafzahlungen von Automobilkonzernen, Zahlungen von TollCollect an den Bund, Gerichtsurteile.

Anmerkung: Gesamtstaatlicher Finanzierungssaldo in Relation zum Bruttoinlandsprodukt. Einmaleffekte, Zinsausgaben, Konjunkturkomponente, konjunkturbereinigter Finanzierungssaldo, struktureller Finanzierungssaldo und struktureller Primärsaldo in Relation zum Produktionspotenzial.

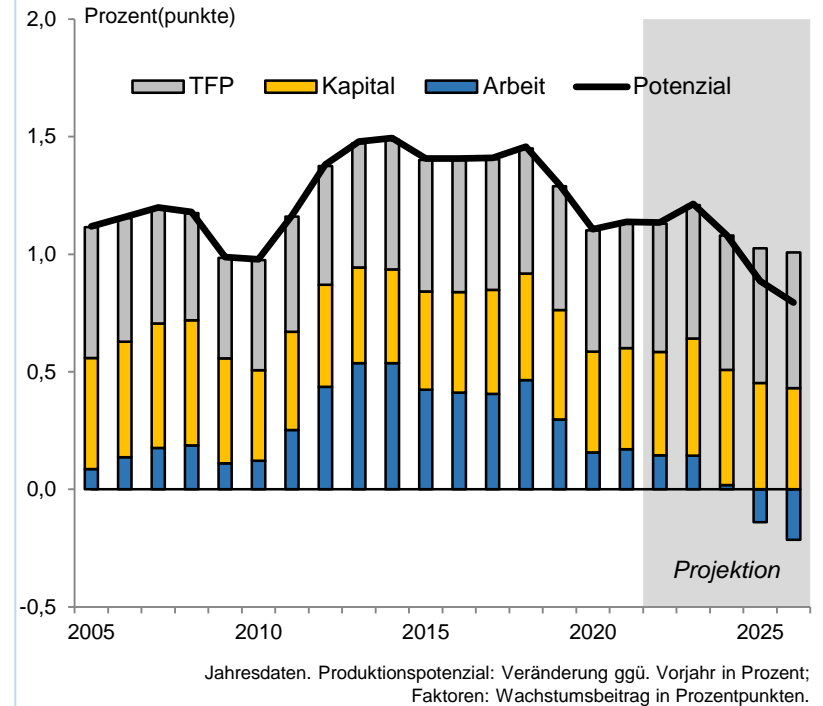


# Wachstumsschwäche voraus

## Potenzielles Arbeitsvolumen und Komponenten



## Produktionspotenzial und Wachstumsfaktoren



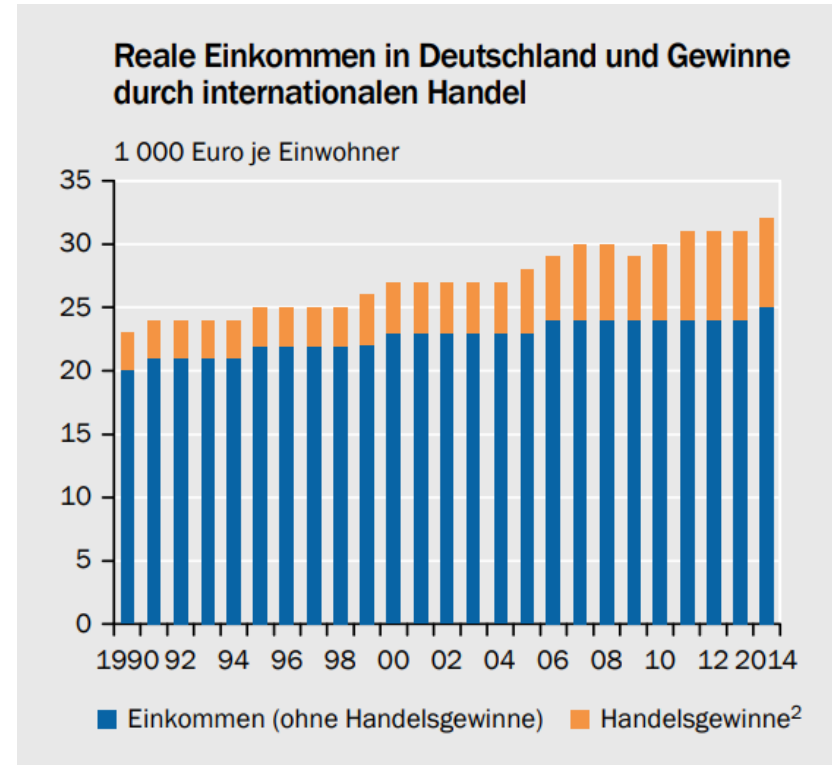
Demografie + Dekarbonisierung: Kapitalverknappung  
Geldpolitik: Fiskalische Dominanz



Druck auf die Preisventile

# Handelsliberalisierung

- Spezialisierungsgewinne vs. Autarkie (Versorgungssicherheit)
- Makroökonomische Volatilität
  - » Sektorale Schocks  
⇒ Volatilität steigt
  - » Länderspezifische Schocks  
⇒ Volatilität sinkt  
(quantitativ bedeutender)
- Diversifizierung: Welthandel als Produktionsausfallversicherung
- Notfallversorgung: Bevorratung

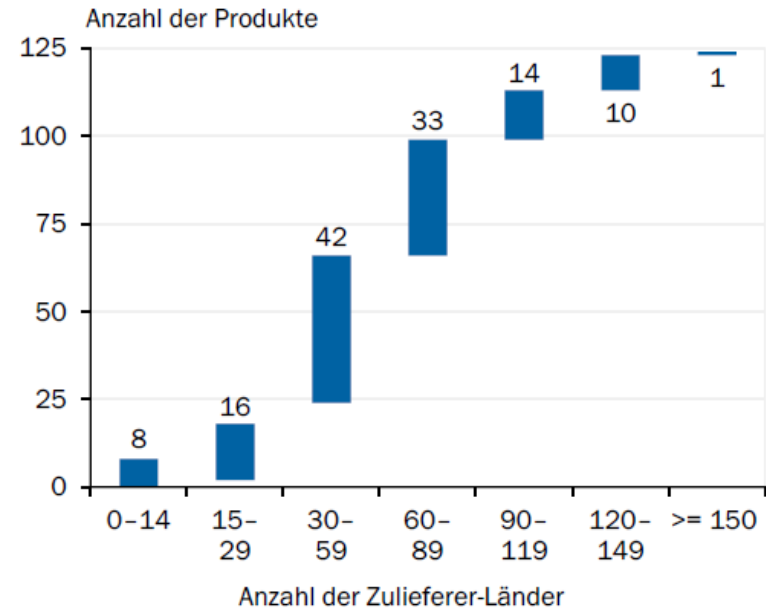
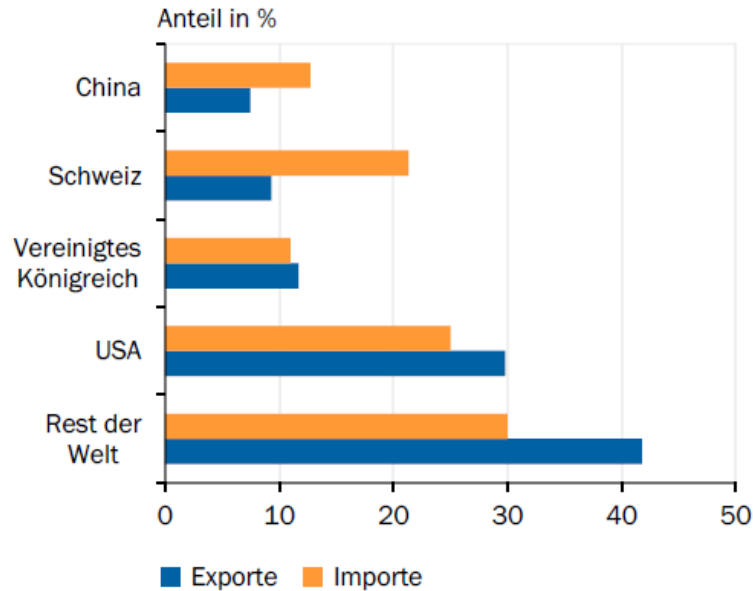


Quelle: SVR (2017), S. 327.

# EU-Außenhandel mit COVID-19-Gütern (2019)

## Handelspartner

## Zulieferer-Länder



Quelle: SVR (2020), S. 200.

# COVID-19-relevante Medizinprodukte

Quelle: SVR (2020), S. 200 f.

- EU-27
  - » 81 Prozent der Güter aus mind. 30 verschiedenen Ländern
  - » China zu 95 Prozent als Lieferant beteiligt, ...
  - » ... aber jeweils mind. 13 Bezugsquellen aus anderen Ländern
  
- Arzneimittelimporte Deutschlands
  - » 72 Prozent aus EU-Ländern
  - » 0,8 Prozent aus China und Indien insgesamt

⇒ **Hohe Diversifizierung, geringe Abhängigkeit**

Vermeidung der Abhängigkeit von einzelnen Ländern ...  
... auch von dem eigenen

# Neomerkantilismus: Interventionismus im Doppelpack



Protektionismus + Industriepolitik  
(nicht erst seit der Corona-Pandemie)

# Alter Wein in neuen Schläuchen

Protektionismus



**„Ökonomische Souveränität“**



„Mit den länderspezifischen Empfehlungen, die die EU-Kommission [...] gibt, können wir Impulse setzen, Industriezweig für Industriezweig.“



**Thierry Breton**  
*EU-Binnenmarkt-Kommissar*

Quelle: F.A.Z., 22. Mai 2020 (Interview: „Alte Zwistigkeiten hintanstellen“)

# Technokraten- vs. Konsumentensouveränität



## *Was bedeutet die Corona-Krise für die Globalisierung, die Abhängigkeit von Importen, internationalen Lieferketten?*

Wir müssen die nötigen Schlüsse aus der Krise ziehen. Wir dürfen nicht naiv sein und müssen künftig die zentralen Produkte, die wir für die Gesundheit, aber auch unsere Industrieproduktion brauchen, wieder in Europa produzieren. Es ist doch absurd, wenn wir die Maschinen her-

stellen, mit denen dann China die hier so dringend benötigten Masken produziert. Wenn wir nach der Corona-Krise wieder zum „business as usual“ zurückkehren, wäre das ein großer Fehler. Wir müssen unsere Industrie neu aufstellen, unabhängiger werden, kein Protektionismus, aber mehr Produktion in Europa. Die EU muss autonom sein, nicht aber autark.

**Charles Michel**  
*EU-Ratspräsident*

Quelle: F.A.Z., 18. April 2020 (Interview: „Herausforderung dieser Generation“)

# „Wiederaufbau“: Falsches Framing

*Die Grundidee des Fonds läuft darauf hinaus, dass die Mitgliedstaaten Wiederaufbau- und Reformpläne vorschlagen, die dann von der EU-Kommission gebilligt werden. Ihr Heimatland soll am meisten Geld erhalten. Können Sie Beispiele für Programme nennen, die Italien in Brüssel vorschlagen könnte?*

Wenn Sie nach Beispielen in Italien fragen, fällt mir vieles ein. Das reicht von der Reform der Zivilgerichtsbarkeit bis zur Förderung von Investitionen in „grüne“ Projekte.



**Paolo Gentiloni**  
*EU-Kommissar für Wirtschaft und Währung  
sowie für Steuern und Zollunion*

Quelle: F.A.Z., 8. Juni 2020, S. 17 (Interview: „Konjunkturpaket wird ganz Europa helfen“)

# Letzte Rettung: Corona-Krise

Italien:  
Drei Milliarden Euro für  
Alitalia aus dem Hilfspaket  
zur Abfederung der  
Corona-Krise



Quelle: <https://www.airliners.de/italienische-regierung-milliarden-euro-alitalia/55339>

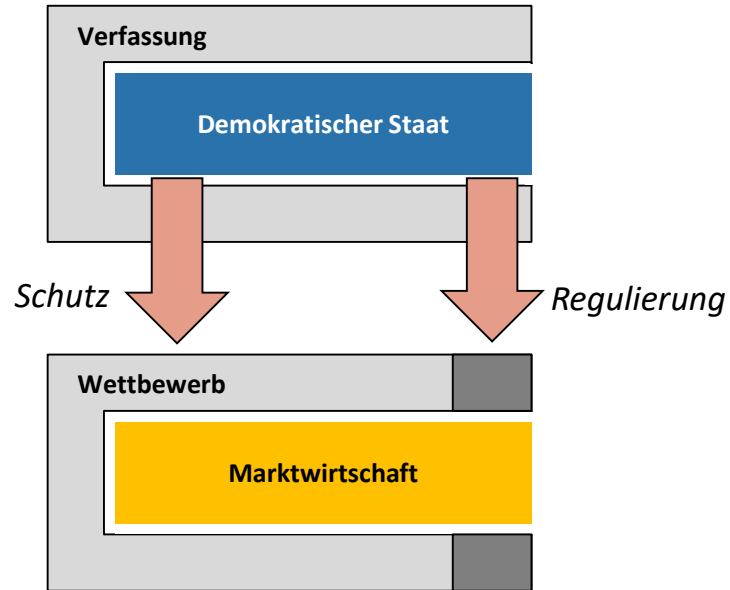
Neuaufguss des Merkantilismus/Autarkiedenkens  
(„Nationale Champions“/„technologische Souveränität“)



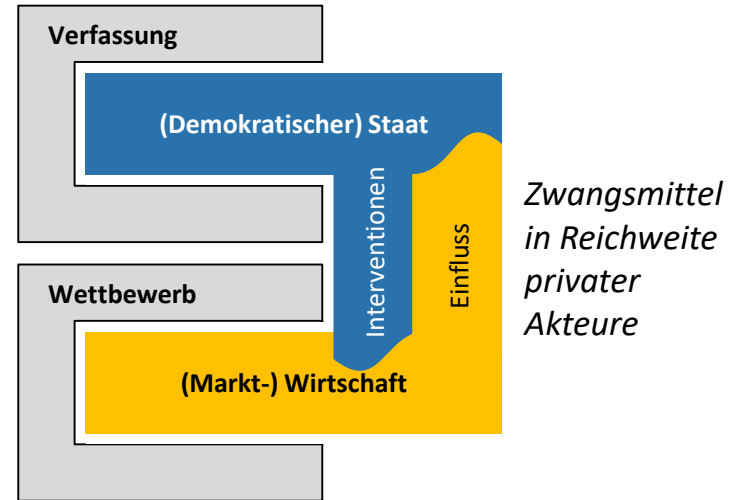
Gefahr der Systemdeformation

# Ordoliberalismus vs. Interventionismus

## Ordolibérale Ordnung



## Interventionismus



# Q&A



## Prof. Dr. Stefan Kooths

Direktor

Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@ifw-kiel.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

[www.ifw-kiel.de](http://www.ifw-kiel.de)





# Schocksequenz (2020 bis 2022)

